

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13. März 2015 um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Frankenhausen**

Beginn: 20.05 Uhr

Lt. Anwesenheitsliste waren 26 Mitglieder anwesend.

- Tagesordnung:
- 1.) Berichte 2014**
    - a.) **Geschäftsbericht -1. Vorsitzender-**
    - b.) **Verlesen des Protokolls**
    - c.) **Rechenschaftsbericht –Kassenwart-**
    - d.) **Berichte der Übungsleiter**
  
  - 2.)**
    - a.) **Stellungnahme der Kassenprüfer**
    - b.) **Entlastung des Vorstandes**
  
  - 3.) Wahl eines Schriftführers bis zur Neuwahl**
  - 4.) Neuwahl des Vorstandes**
  - 5.) Neuwahl der Kassenprüfer**
  - 6.) Termine 2015-2016**
  - 7.) Verschiedenes-Anfragen-Mitteilungen**

Der 1. Vorsitzende Heiko Kaffenberger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt lt. Satzung frist- und termingerechte Einberufung, sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Weiterhin bedankt sich Heiko für die Verpflegung an der JHV bei seinen bisherigen Vorstandsmitgliedern.

Zunächst wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Der 1. Vorsitzende verliest anschließend die Tagesordnung. Anträge auf Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung sind bis zur Versammlung nicht eingegangen. Es werden auch jetzt keine gestellt.

### **Zu 1.) Berichte 2014:**

#### **a.)Geschäftsbericht – 1.Vorsitzender -:**

Der Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden Heiko Kaffenberger liegt diesem Protokoll in Kopie bei.

Heiko bedankt sich bei allen Mitgliedern des Vorstands für die geleistete und erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres.

Ingo Mörl stellt die Anmerkung, dass beim Totengedenken bitte der Name des verstorbenen Mitglieds nochmal genannt wird.

Weiterhin gibt Ingo Mörl zu bedenken, dass man sich um die Akustik während des Jubiläumsfestes nochmal ausreichend Gedanken machen müsste. Jedoch will sich der Vorstand erst nach dem Fest wieder mit dieser Problematik beschäftigen, da das Jubiläum, außer Freitags im Freien stattfinden soll und beim Chorabend am Freitag keine Akustikproblematik bestehen.

### **Allgemeine Themen des Vereins:**

Der Mitgliederstand beträgt 270 am 28.02.15.

**b.) Verlesen des Protokolls:** In diesem Jahr wurde das JHV Protokoll des Vorjahres das erste Mal auf die Homepage, zum Lesen für die Mitglieder, gestellt. Das Verlesen des letztjährigen Protokolls der Jahreshauptversammlung wird von der Mitgliederversammlung nicht gewünscht.

**c.) Rechenschaftsbericht Rechner – Stellungnahme Kassenprüfer:** Jochen Stüber teilt mit, das in der letztjährigen JHV gefragt wurde, wir hätten zu wenig Zinsen bekommen. Jochen bemerkt dazu, dass im letzten Jahr im Rechenschaftsbericht die Zinseinnahmen nicht in der Zusammenstellung aufgeführt wurden, da Jochen einen Zahlendreher in der Kontenzusammenstellung hatte.

Der Jahresabschluss liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Heiko zeigt die Grafik des Geschäftsberichts per Beamer an der Wand.

Jochen Stüber teilt mit, dass im Jahr 2014 die Steuererklärungen zur Gemeinnützigkeit abgegeben werden mussten. Die Abgabe der

Körperschaftsteuererklärung für die Jahre 2010-2013 wurde angefordert.

Daraufhin wurde dem GTV der Freistellungsbescheid zur Gemeinnützigkeit erteilt.

Jochen hat Rückstellungen für die Renovierung des Sportplatzes und das Jubiläumsfest eingestellt. Jochen lobt die Arbeit des Vorstands und teilt mit, das wenn es finanziell so bedacht weiter geht, der GTV mit seinen Finanzen gut aufgestellt ist.

Ingo Mörl bemerkt, dass die Statistik des Alters an die der Kirche erinnert.

Ingo fragt noch, dass die Ausgaben, wie die Renovierung der Garagentore usw. so hoch waren, das der Verein aufpassen müsse, nicht weiter so hohe Ausgaben zu tätigen. So sollte der Verein eigentlich nicht weitermachen. Der 1. Vorsitzende wirft ein, dass das Finanzamt uns als Verein anhält, nicht Gelder anzuhäufen, sondern immer auszugeben. Heiko teilt mit, dass ihm die Statistik mit der Alterszusammensetzung nicht soviel Angst bereitet. Die Hauptmitgliederzahl befindet sich im Alter von 41 und älter. Leider gibt es momentan kein Angebot für Jungs ab 6 Jahren. Auch gehen die Studierenden ab 18 Jahren ihren eigenen Weg, so dass hier weniger Mitglieder zu verzeichnen sind.

Wir müssten unbedingt einen ÜL für unsere Jungs-Gruppe finden. Leider haben wir schon einige angesprochen, aber es findet sich momentan kein Nachfolger für die Lustigen Strolche.

Frank Ackermann meint, dass die Statistik eine Spiegelung der Gesellschaft ist.

Die Landflucht ist vielleicht auch bei uns zu verzeichnen, zwar nicht zu sehr, wie in anderen Gemeinden/Dörfern, aber halt auch etwas. Auch die demographische Entwicklung zeigt eine solche Statistik. Dem müsste man etwas entgegenwirken.

Die Auslastung der Halle ist sehr gut. Auch wenn einige Gruppen wie z.B.

Kindersingen weniger geworden ist. Der einzige Punkt ist wirklich, dass die Jungengruppe wieder zum Leben erweckt werden müsste.

Frank Quirin fragt, was mit der Rückstellung der Renovierung für den Sportplatz passiert. Jochen sagt, das die Rückstellung ja nur in etwa eingestellt werden kann,

da man die genauen Kosten noch nicht weiß und dann die Rückstellung wieder im nächsten Jahr anpassen kann. Heiko berichtet, dass der Vorstand verschiedene Angebote eingeholt hat und dann das Beste genommen hat, für den Austausch der Garagentore. Die Renovierung der Nasszellen beinhaltet auch den Abriss der Duschen, die Toiletten werden natürlich erhalten.

Auch sollen mit der Rückstellung noch Kleinfeldtore angeschafft werden.

Jochen erläutert wie in der Buchhaltung zwischen dem ideellen Bereich und dem Zweckbetrieb getrennt gebucht wird. In seinem Programm ist das alles getrennt aufgeführt.

Jochen stellt nochmal klar, dass wir den Sportplatz nicht deshalb renovieren, weil wir zu viel Geld haben, sondern, weil es schon jahrelang nicht renoviert wurde und es nun einfach nötig wird. Ingo fragt, ob der GTV auch für das Renovieren des Sportplatz, wie z.B. die Drainage zahlen müsste. Jedoch ist der Sportplatz im Erbbaurecht von der Gemeinde gepachtet. Somit muss die Renovierung die Gemeinde tragen.

#### **d.) Berichte der Übungsleiter:**

Simone Fuentes/Nicole Monschein-Richter: haben 2 Gruppen Snickers und Seven-Ups, Alter 10-13, Seven Ups (9) 13-18 Jahren mit Michel, an Fastnacht haben sie 3 Tänze getanzt. Die Gruppen haben für ihre Mädels Abi-Glück-Plakate gemacht, für zwei Abiturientinnen.

Elfi Kaffenberger: Dienstags-Frauen Jung und fit, alles in Ordnung, wenn alle da sind wird Sport gemacht, es könnten gerne noch weitere dazu kommen.

Kim Mertz: Melanie Hochstrate und Kim haben die Smarties, 8 Mädchen, Tanz für Kerb, Ballspiele und Bewegungsspiele, es macht ihnen sehr viel Spaß.

Oliver Rapp: Volleyball, wenn alle da sind 15 Personen. Im Herbst war es schwierig, etwas schleppend mit der Gruppe, jetzt sind wieder kontinuierlich die Spieler dabei. Nächsten Freitag wird gegen Modau „Just for fun“ gespielt.

Hans Keller: Senioren waren in der Verdi Oper in „La Traviata“, es war sehr schön. Leider gehen nicht gerne soviel in die Oper. 20 Karten wurden verteilt. Heike Mertz fährt immer als Begleitung der Senioren mit, soll auch in Zukunft so weiter gemacht werden.

Über das Seniorenbüro der Gemeinde könnten auch Pflegende, die Angehörige zu Hause pflegen, kostengünstig in den Urlaub fahren.

Da Iris Spagl nicht anwesend ist, zeigt Heiko das Bild vom heute gemachten Osterbrunnen am Frankenhäuser Brunnchen durch die Gymnastikdamen. Iris hat mitgeteilt, dass es mit Nina Schmidt beim Kinderturnen sehr gut klappt und viel Spaß macht.

Benno Hochstrate: Heiko liest die Mail von Benno vor, die diesem Protokoll bei liegt.

Kerstin Winkel: Heiko liest den Bericht von Kerstin vor, liegt diesem Protokoll bei.

- Seite 352-

Matthias Seibert: Heiko liest den Bericht des Chorleiters vor, liegt diesem Protokoll bei.

Heiko teilt mit, dass die Männer des Chors Frankenhausen zusammen mit dem Traisaer Männerchor nach den Osterferien Stücke für das Jubiläum einstudieren. Probe ist immer in Traisa. Am Jubiläumsfest ist dann der Auftritt.

Hans Keller: Jedermannsport/Männersport: am 09.01.2015 besteht die Jedermann-Gruppe 25 Jahre, Heike Mertz war damals die Übungsleiterin. Leider ist der Zuspruch in der jetzigen Sportgruppe etwas schwankend.

Christian Holst und Dagmar Lackinger (nicht anwesend, da krank): Aikido sind immer freitags drin und trainieren immer mit in der Regel so 5 Aikidos, wenn keine sonstige Belegung von Privat oder der Gemeinde in der Halle ist.

Sascha Mager ist entschuldigt, ist im Urlaub,: die Tischtennis-Herren-Mannschaft ist 4. der Tabelle von 12. Nun schon im 3. Jahr, es sind ein paar neue Männer dabei, somit ist die Überlegung eine 2. Mannschaft aufzumachen. Dies wird in den nächsten Wochen entschieden. Es wurden auch 2 Turniere gespielt. An den Heimspielen können gerne Zuschauer kommen. Es soll wieder mehr über Plakat veröffentlicht werden, wenn ein Heimspiel stattfindet. Es ist nur noch ein Heimspiel in der Saison am 15.4.15. Die Mannschaft war auch wieder im Trainingswochenende in Grenzau. Sascha kümmert sich sehr gut um die Organisation, mit Meldungen, Spielverlegungen oder um Spielerersatz zu bekommen usw.

## **Zu 2.)**

**a.) Stellungnahme der Kassenprüfer:** Kassenprüfer waren Uli Schmidt-Dörr und Viktor Urban. Viktor teilt mit, dass die Kassenprüfung in Stichproben gemacht wurde. Jochen betreibt mit seiner Kassenwarts-Arbeit einen immensen Aufwand. Dafür spricht Viktor ihm ein großes Lob aus.

**b.) Entlastung des Vorstandes:** Viktor Urban beantragt die Entlastung des Vorstand, der von der Versammlung einstimmig angenommen wird.

## **Zu 3.) Wahl eines Schriftführers bis zur Neuwahl:**

Darauf wird verzichtet. Kirsten Kaffenberger soll bis zur Neuwahl das Amt der Schriftführerin fortsetzen.

**Zu 4.) Neuwahl des Vorstandes:** Lt. Satzung ist es so, dass 1. und 2. Vorsitzender bleiben, bis sie abtreten.

Kassenwart Jochen Stüber wird einstimmig im Amt bestätigt.

Kirsten Kaffenberger wird als Schriftführerin einstimmig im Amt bestätigt. Beisitzer waren Jutta Keller, Andrea Keller, Oliver Rapp, Sabine Reiß, Sandra Wendel und Dominik Spagl. Dominik Spagl ist beruflich weiterhin leider verhindert, kann deshalb nicht mehr als Beisitzer weitermachen. Silke schlägt Markus Koch vor. Dieser ist heute zwar nicht anwesend, würde aber als Beisitzer mitmachen, falls er gewählt werden würde. Dieter schlägt Frank Quirin vor, Frank möchte aber nicht. Simone schlägt Frank Ackermann vor. Dieser lehnt ab. Frank meint, dass es schön wäre, dass sich ein jüngerer Mann für den Vorstand zur Verfügung stellen würde.

Hans stellt den Antrag, dass die Beisitzer im Block gewählt werden. Alle Beisitzer werden im Block mit einer Stimmenthaltung gewählt: Sabine Reiß, Jutta Keller, Andrea Keller, Sandra Wendel, Oliver Rapp und Markus Koch.

**Zu 5.) Neuwahl der Kassenprüfer:** Als neue Kassenprüfer werden Viktor Urban, Elfi Kaffenberger und Ulrich Veith (als Ersatz) von der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig im Block gewählt.

**Zu 6.) Termine 2015-2016:**

Heiko Kaffenberger verliest die Termine nochmal, es gibt keine Fragen dazu:

**01.05.15** GTV-Beachvolleyballparty auf dem Frankenhäuser Sportplatz

**26.06.15** Akademischer Chorabend anläßl. 150-jähriges Chorjubiläum des GTV

**27.06.15** Wir feiern „Open-Air“ mit den „Sounds“ anläßl. 150-jähriges Chorjubiläum

**28.06.15** „Open-Air“- Familien-Frühschoppen anläßl. 150-jähriges Chorjubiläum

**06.09.15** GTV-Familien sportfest mit Feld-, Wald- und Wiesenlauf

**06.12.15** GTV-Nikolaus im Hof der Familie Keller

**12.12.15** Vereinsweihnachtsfeier

**Vorläufige Termine 2016**

**23.01.16** Fastnachtssitzung

**08.02.16** Rosenmontag

Nicole Monschein-Richter fragt, warum es keinen Laternenumzug mehr gibt. Heiko teilt mir, dass es sehr rückläufig war und ein relativ großer Aufwand vom Vorstand. Silke teilt mit, dass auch die Absperrung der Straße ein großer Aufwand war. Wenn die Organisation von einem anderen gemacht werden würde, und nicht vom Vorstand, würde der GTV als Veranstalter fungieren. Die gesamte Organisation würde die Gruppe Snickers und Nicole und Simone machen. Auch der Kirchenvorstand würde wieder mitmachen. Frank Ackermann gibt einen Tipp an Simone und Nicole, dass sie auf die Gemeinde gehen sollen, aufs Ordnungsamt und fragen, was sie für Auflagen erfüllen müssen. Dies wollen die beiden machen und dem Vorstand nochmal mitteilen.

